



Sächsisches Wildmonitoring



Sächsisches Wildmonitoring – ein Internetportal für Jagdbehörden und Jagdausübungsberechtigte

Neue jagdgesetzliche Regelungen

Im September 2012 trat das neue Sächsische Jagdgesetz in Kraft. Nach § 3 Abs. 7 SächsJagdG sind die Jagdausübungsberechtigten zur Mitwirkung beim Wildmonitoring verpflichtet. Der Jagdausübungsberechtigte hat demnach bei der Jagd auf bestimmte Wildarten die Streckenliste elektronisch zu führen, Abschüsse unverzüglich in diese einzutragen und zu melden.

werden können bzw. die Meldungen an die Behörden erleichtern (Kartenmodul).

Nach der Registrierung durch die zuständige Jagdbehörde meldet sich der Jagdausübungsberechtigte mit seinen Zugangsdaten (Zusendung erfolgt per E-Mail) auf dem Portal an: www.wildmonitoring.de



Die Softwareanwendung „Sächsisches Wildmonitoring“ löst Papierdokumente zwischen Jagdausübungsberechtigten und Jagdbehörden ab und gestattet eine einheitliche Erfassung jagdrelevanter Daten. Das Internetportal optimiert somit den Verwaltungsaufwand für die Jagdbehörden in Bezug auf Abschussplanung und Streckenerfassung. Zusätzlich kann über das Portal auch die Erfassung von besonders streng geschützten Wildarten auf Jagdbezirks-, Landkreis- und Landesebene realisiert werden.

Unter anderem dafür steht den Jagdausübungsberechtigten im Freistaat Sachsen seit April 2013 eine Portallösung mit neuen Anwendungen und Funktionen im Bereich Wildmonitoring zur Verfügung.

Hier besteht die Möglichkeit, Planung, Erfassung und Meldung jagdrelevanter Daten durchzuführen. Der Jagdausübungsberechtigte kann die Abschussplanung, die Streckenerfassung sowie die Archivierung von Beobachtungen bestimmter Wildarten (Präsenzerfassung) online mit diesem System durchführen. Über eine portalinterne Kommunikationsbox wird der Jagdausübungsberechtigte über die Bestätigung oder Änderung seines Abschussplanes informiert.

Bisheriges Verfahren

Jeder Jagdausübungsberechtigte musste bisher seine Jagdstrecke per Hand in eine Streckenliste eintragen. Diese Streckenliste wurde am Jagdjahresende der zuständigen Behörde per Post zugeschickt. Zusätzliche Erhebungen wurden vom Jagdausübungsberechtigten gesondert durchgeführt, in extra Fragebögen eingetragen und ebenfalls an die zuständigen Institutionen versendet.

Die Lösung: Sächsisches Wildmonitoring

Das Portal ist ein elektronisches Kommunikations-, Planungs-, Steuerungs- und Auswertungstool im Bereich des Wildmonitorings. Die unteren sowie die obere Jagdbehörde erhalten damit ein einheitliches Instrument für die Steuerung ihrer behördlichen Aufgaben.

Der Jagdbehörde und den Jagdausübungsberechtigten stehen umfangreiche Filtermöglichkeiten und Ausgabeformate zur weiteren Verwaltung der Streckenlisten und Abschusspläne (auch Gruppenabschusspläne) zur Verfügung.

Für die Jagdausübungsberechtigten bietet das Portal darüber hinaus eine Reihe von Funktionen an, die für die eigene Verwaltung des Jagdbetriebes (z. B. Streckenbuch) eingesetzt

Streckenerfassung

Die Streckenerfassung im Portal ersetzt das frühere in Papierform geführte Streckenbuch und gibt dem Jagdausübungsberechtigten

die Möglichkeit, alle erlegten, gefundenen und verunfallten Tiere in seinem Jagdbezirk zu erfassen und zu den vorgesehenen Terminen an die Jagdbehörde zu melden. Das Streckenbuch umfasst beispielsweise Angaben zum Datum, zur Wildart, Wildursprungscheinnummer, Geschlecht und Altersklasse.

The screenshot shows the 'Sächsisches Wildmonitoring' interface. It features a sidebar with navigation options like 'Streckenliste', 'Erlegte Tiere', 'Fundtiere', etc. The main area displays a table with columns for 'Streckennummer', 'Wildart', 'Jahresmeldung', 'Erlegte Tiere', 'Fundtiere', 'Verunfallte Tiere', 'Geschlecht', 'Altersklasse', and 'Wildursprungscheinnummer'. The table contains several rows of data, with some rows highlighted in orange.

Durch verschiedene Filtermöglichkeiten können unterschiedliche Streckenlisten zusätzlich zur gesetzlich vorgegebenen Jahresmeldung generiert werden. Dies erfordert nur einige Minuten PC-Arbeit.

Außerdem beinhaltet das Portal eine erweiterte Präsenzerfassung für besonders geschützte Wildarten (z. B. Elch, Wolf, Luchs, Wildkatze, Fischotter, Birkhuhn, Baumranger, Iltis und Auerwild), mit der der Jagdausübungsberechtigte seine Beobachtungen nach Anzahl, Art, Ort, Datum und weiteren möglichen Spezifikationen umgehend an die Jagdbehörde meldet.

Um weitergehende Informationen zur Softwareanwendung zu erhalten, besteht für Jagdbehörden und Forstverwaltungen bundesweit die Möglichkeit, mit dem Staatsbetrieb Sachsenforst und dem Hersteller GIS-Dienst GmbH über folgende Kontaktadressen in Verbindung zu treten:



Herausgeber:

Staatsbetrieb Sachsenforst
 Bonnewitzer Straße 34
 01796 Pirna OT Graupa
 Telefon: +49 3501 542-0
 Telefax: +49 3501 542-213
 E-Mail: poststelle.sbs@smul.sachsen.de
 Internet: www.sachsenforst.de

Redaktion:

Staatsbetrieb Sachsenforst,
 Obere Forst- und Jagdbehörde,
 Referat Obere Jagdbehörde

Titelbild:

Andre Kubatzsch

Gestaltung, Satz und Druck:

optimalprints

Redaktionsschluss:

Oktober 2016

Bezug:

Staatsbetrieb Sachsenforst
www.publikationen.sachsen.de

Staatsbetrieb Sachsenforst, Bonnewitzer Straße 34, 01796 Pirna,
 Herr Frank Marschner (frank.marschner@smul.sachsen.de)

GIS-Dienst GmbH, Lommatzcher Straße 6 , 01587 Riesa,
 Herr Christoph Franke (cfranke@gis-dienst.de)